



Dow und Evonik starten Pilotanlage zur Herstellung von Propylenglykol direkt aus Wasserstoffperoxid

- HYPROSYN®-Verfahren ermöglicht Produktion von Propylenglykol ohne Zwischenschritte (HPPG)
- Innovative Technologie verspricht Flexibilität, weniger Kosten und einen verringerten Fußabdruck
- Strategische Partner wollen wachsende Marktanfrage nach Propylenglykol nachhaltig gerecht werden

Horgen, Schweiz/Hanau, Deutschland. Dow und Evonik geben die Inbetriebnahme der Pilotanlage zur Herstellung von Propylenglykol direkt aus Wasserstoffperoxid (engl. *hydrogen-peroxide-to-propylene-glycol*, HPPG) am Evonik Standort in Hanau bekannt. Die gemeinsam von Dow, dem weltweit größten Hersteller von Propylenglykol, und dem global führenden Wasserstoffperoxid-Hersteller Evonik entwickelte Anlage nutzt das bahnbrechende HYPROSYN®-Verfahren, um Propylenglykol effizienter zu produzieren. Ziel ist es, die Kundennachfrage mit mehr Flexibilität, weniger Kosten und einem verringerten Fußabdruck optimal zu bedienen.

„Bei Dow setzen wir auf Zusammenarbeit mit unseren Kunden und anderen Stakeholdern, um durch gemeinsames Schaffen und durch Innovation Lösungen für große Herausforderungen zu finden. Deshalb freue ich mich sehr, dass diese Anlage durch diese Zusammenarbeit in Betrieb genommen wurde“, sagt Andrew Jones, Global Business Director für Chlor-Alkali Vinyl & Propylene Oxide, Propylene Glycol, bei Dow. „Mit der innovativen Technologie und dem flexiblen Anlagen- und Geschäftsmodell sind wir gut aufgestellt, um auf die wachsende Marktnachfrage und die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren.“

„Bei Evonik Active Oxygens ist Nachhaltigkeit Nukleus der künftigen Geschäftsentwicklung. Dabei kommt es nicht nur auf innovative Technologien an, sondern auch auf die Fähigkeit, diese zu skalieren und auf den Markt zu bringen“, sagt Michael Träxler, Leiter des Geschäftsgebiets Active Oxygens bei Evonik. „Hier kommen starke strategischen Partnerschaften ins Spiel. Die Inbetriebnahme dieser Pilotanlage in Hanau ist damit nicht nur ein

31. Oktober 2023

**Ansprechpartnerin Presse Evonik
Nikki Eggers**

Leiterin Market Communications
Geschäftsgebiet Active Oxygens
Telefon +49 6181 59-12013
nikki.egg@evonik.com

**Ansprechpartnerin Presse Dow
Sasha Wadhvani**

Dow Polyurethanes
sawadhvani@dow.com

**Alternativer Ansprechpartnerin Evonik
Nina Peck**

Leiterin Market Communications
Smart Materials
Telefon +49 201 177-2223
nina.peck@evonik.com

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Maïke Schuh, Thomas Wessel

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474



Seek Together™

wichtiger technologischer Meilenstein in unseren Bemühungen, die Industrie nachhaltiger aufzustellen, sondern auch ein Paradebeispiel dafür, wie wichtig eine unternehmensübergreifende Zusammenarbeit ist, um nachhaltige Lösungen voranzutreiben.“

Die Pilotanlage demonstriert die Vorteile der neuartigen Technologie. Im herkömmlichen Produktionsprozess wird Propylen zunächst zur Herstellung von Propylenoxid verwendet. Das Propylenoxid wird dann durch Hydrolyse in Propylenglykol umgewandelt. Das HYPROSYN®-Verfahren nutzt jedoch ein neuartiges katalytisches System, um Propylenglykol direkt aus Propylen und Wasserstoffperoxid zu erzeugen. Die Integration aller Reaktionsschritte in einem einzigen Reaktor erspart zusätzliche Investitionen in Propylenoxid-Kapazität und verringert den Kapitalbedarf. Das Verfahren ermöglicht zudem einen kleineren ökologischen Fußabdruck, da z.B. der Wasserbedarf auf weniger als 5% reduziert wird im Vergleich zum herkömmlichen Prozess. Darüber hinaus können bestehende Propylenglykol-Anlagen mit der neuen Technologie nachgerüstet werden, um von der Technologie profitieren zu können.

Propylenglykol dient als wichtiger chemischer Bestandteil, der als Hochleistungsadditiv, Zwischenprodukt oder Initiator in einer Vielzahl von Anwendungen verwendet wird – darunter Industrie, Lebens- und Futtermittel, Pharmazeutika und Kosmetika. In den nächsten Jahren werden die Teams von Dow und Evonik den Betrieb und die Fähigkeiten der Anlage laufend evaluieren, um die Produktion zu skalieren und der wachsenden Marktnachfrage gerecht zu werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: [Dow propylene glycol solutions](#) und [evonik.click/hyprosyt](#)

Über Evonik

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 18,5 Mrd. € und ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 2,49 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Rund 34.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Über Dow



Seek Together™

Dow (NYSE: DOW) verbindet integrierte Produktionsanlagen, globale Reichweite, fokussierte Innovation und materialwissenschaftliche Expertise mit einer starken Marktposition und führenden ESG-Performance, um profitables Wachstum und eine nachhaltige Zukunft zu sichern. Das Unternehmen strebt danach, das innovativste, kundenorientierteste, inklusivste und nachhaltigste Material-Science-Unternehmen zu werden. Dows Portfolio aus Kunststoffen, industriellen Zwischenprodukten, Beschichtungen und Silikonen bietet Kunden in wachstumsstarken Branchen wie Verpackung, Infrastruktur, Mobilität und Konsumgütern ein breites Spektrum an differenzierten, wissenschaftsbasierten Produkten und Lösungen. Dow betreibt Produktionsstandorte in 31 Ländern und beschäftigt rund 37.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit. Das Unternehmen erzielte 2022 einen Umsatz von rund 57 Milliarden USD. Referenzen zu „Dow“ oder dem „Unternehmen“ beziehen sich auf Dow Inc. und seine Tochtergesellschaften. Weitere Informationen finden Sie auf www.dow.com oder folgen Sie [@DowNewsroom](https://twitter.com/DowNewsroom) auf X (früher Twitter).

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.